
Subject: Cranberries- Alternative zu Preiselbeeren
Posted by [Figaro03](#) on Fri, 12 Jan 2007 16:01:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Cranberries zählen ja zum einen sowieso schon zu den Früchten mit den höchsten antioxidativen Eigenschaften. (wobei es hier ja unterschiedliche Ergebnisse gibt, ob nun die Backpflaume oder die Cranberries die Spitze anführen / mein Ernst jetzt)

wie auch immer. Ich esse ja derzeit keine Heidelbeeren, da ich trotz der wunderbaren Eigenschaften dieser Frucht, Sorge habe, an Fuchsbandwurm zu erkranken.
Wenn ich einem Artikel von Stiftung Warentest glauben darf, hat man dieses Probleme mit Cranberries nicht.

http://www.stiftung-warentest.de/online/essen_trinken/meldung/1200030/1200030.html

Die Beeren kommen anscheinend aus Canada, wo keine verseuchten Füchse rumlaufen, oder die Beeren vor den Füchsen verborgen sind...
Keine Ahnung... Zumindestens scheint Warentest der Meinung zu sein, dass sie im Gegensatz zu heimischen Heidelbeeren und Preiselbeeren "sauber" sind....

Und schmecken wirklich super. Also ich esse da jeden Tag welche von... wirklich eine meiner Lieblingsnaschereien geworden...
Im Kaufland als getrocknete Beeren beispielsweise schon für 1,50€ zu haben.

Subject: Re: Cranberries- Alternative zu Preiselbeeren
Posted by [Figaro03](#) on Fri, 12 Jan 2007 16:53:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jo,
ist anscheinend so.

Hier, wen der folgende Text nicht im wesentlichen interessiert dann hier schon mal die Zusammenfassung.
Fuchsbandwurm ist sehr selten.
In eingekochten oder industriell verarbeitetem Obst dürfte keine reelle Gefahr bestehen.

Jetzt die Langfassung:

Der Fuchsbandwurm kommt zwar durchaus auch in den USA und Canada vor, allerdings eher ziemlich selten.

In Alaska, kommt er um einiges häufiger vor, als in anderen Staaten.

<http://www.phac-aspc.gc.ca/msds-ftss/msds55e.html>

Zitat:

EPIDEMIOLOGY: Distribution is limited to areas in the Northern Hemisphere: central Europe,

Commonwealth of Independent States, northern Japan, China, India, Alaska, Canada and north-central USA; disease usually diagnosed in adults; high risk individuals include hunters and fur traders

In anderen Staaten der USA ist die Gefährdung offenbar sehr gering.

Zitat: The medical records of all patients with alveolar hydatid disease diagnosed or treated at the Alaska Native Medical Center between 1951 and 1993 were reviewed. Forty-two cases of active disease are presented....

Conclusions Whereas alveolar hydatid disease rarely is encountered in other areas of North America, the biologic potential for spread of the disease may be increasing because of illegal importation of infected foxes to the Eastern seaboard. Therefore, the surgical community should maintain an awareness of the diagnosis and management of this potentially devastating parasitic infection

<http://cat.inist.fr/?aModele=afficheN&cpsidt=3541664>

Allerdings ist selbst in Gefährdungsbereichen, die Wahrscheinlichkeit zu erkranken sehr gering.

In Bayern, wo die Anzahl der infizierten Füchse sehr hoch ist, sind gemäß Datenlage 5 von 1 Million Einwohner erkrankt.

<http://www.springerlink.com/content/j67235466614nu68/fulltext.pdf>

Wie man sich davor schützen kann hier:

Kontakt mit infizierten Tieren sollte vermieden werden

Man sollte keine wilden Beeren essen, ohne diese gründlich zu waschen oder abzukochen.

Haustiere sollten nicht frei herumlaufen und Nagetiere essen...

(naja ein wenig schwierig bei Katzen...

nach dem Streicheln von Haustieren sollte man die Hände waschen, wenn Gefährdung besteht, dass diese mit Fuchsbandwurm durch Nagetiere infiziert sind

http://www.cdc.gov/ncidod/dpd/parasites/alveolarechinococcosis/factsheet_alveolarechinococcosis.htm

Zitat: How can I prevent AE?

If you live in an area where *E. multilocularis* is found in rodents and wild canines, take the following precautions to avoid infection:

* Don't touch a fox, coyote, or other wild canine, dead or alive, unless you are wearing gloves. Hunters and trappers should use plastic gloves to avoid exposure.

* Don't keep wild animals, especially wild canines, as pets or encourage them to come close to your home.

* Don't allow your cats and dogs to wander freely or to capture and eat rodents.

* If you think that your pet may have eaten rodents, consult your veterinarian about the possible need for preventive treatments.

* After handling pets, always wash your hands with soap and warm water.

* Fence in gardens to keep out wild animals.

* Do not collect or eat wild fruits or vegetables picked directly from the ground. All wild-picked foods should be washed carefully or cooked before eating.

to top

jetzt frage ich mich, ob das eigentlich hier noch jemanden außer mir überhaupt interessiert

Subject: Re: Cranberries- Alternative zu Preiselbeeren
Posted by [Unkreativer](#) on Fri, 12 Jan 2007 17:05:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:jetzt frage ich mich, ob das eigentlich hier noch jemanden außer mir überhaupt interessiert Wink
Also mich nicht , aber trotzdem gut aufbereitet das Thema
